

4037/J XXII. GP

Eingelangt am 06.03.2006

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Zinggl, Freundinnen und Freunde
an die Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft & Kultur
betreffend Kunsthistorisches Museum

Laut Rechnungshofbericht erhält der Geschäftsführer des Kunsthistorischen Museums, Generaldirektor Wilfried Seipel, seit 1999 neben seinem allgemeinen Bezug (Beamtengehalt und Zuschlag) einen leistungsbezogenen Zuschlag in der Höhe von 20% des jeweiligen Jahresbezuges. Damit wurde GD Seipel vor drei Jahren mit einem kolportierten Gehalt von 246.400 Euro zum Spitzenreiter unter den staatsnahen Kulturmanagern.

Weder der Kulturbericht 2004 noch der Jahresbericht des KHM 2004 geben darüber Aufschluss, ob dem KHM neben der Basisabgeltung zusätzliche Mittel zur Verfügung gestellt worden sind.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Wie hoch waren im Jahr 2004 die zusätzlichen Sondermittel zur Basisabgeltung und wofür wurden sie gewährleistet?
2. Wie hoch waren im Jahr 2005 die zusätzlichen Sondermittel zur Basisabgeltung und wofür wurden sie gewährleistet?
3. Hat GD Wilfried Seipel für das Jahr 2004 eine Jahresprämie erhalten?
4. Wenn ja mit welcher Begründung?
5. Wenn ja, in welcher Höhe?
6. Hat GD Wilfried Seipel für das Jahr 2005 eine Jahresprämie erhalten?
7. Wenn ja mit welcher Begründung?
8. Wenn ja, in welcher Höhe?
9. Wurde dem Kuratorium des KHM bereits eine Bilanz für das 2005 vorgelegt?
10. Wenn ja, wie hoch ist der Jahresfehlbetrag/Überschuss?
11. Wenn nein, bis wann ist mit einer Vorlage der Bilanz 2005 zu rechnen?